



# Verwaltungsstrukturreform

## Wohin führt der Weg?

AK Controlling der  
Städte,  
Altenholz,  
21.02.2007



# Die Vorläufer:

- Enquetekommission
- Schlie-Bericht
- Dienstleistungszentren
- Kommunale Verwaltungsregionen
  
- Kreisgebietsreform?

AK Controlling der  
Städte,

Altenholz,

21.02.2007



## Stichworte Kreisgebietsreform:

- „Landkartenspiele“-Rolle der Presse
- Tietze-Gutachten
- Gutachter Seitz, Rolle Seitz MV und bei Eingriff FAG
- virtuelle Einsparung 50 Mio €?
- Kooperationsmodelle?
- Rolle des E-Government und der Dienstleistungsrichtlinie

AK Controlling der  
Städte,

Altenholz,

21.02.2007

# Stichwort Einsparungen:

- bisher nur Behauptungen auf wackeliger Grundlage, Fusionsbedingte Einsparungen werden maßlos überschätzt!

## Probleme in der Praxis:

- Fallzahlenabhängigkeit der Arbeit
- Außenstellen werden durch politischen Willen erhalten

Exkurs: Initiativen gegen Kreisfusionen



AK Controlling der Städte,

Altenholz,

21.02.2007

# Die mögliche Übertragung von Aufgaben:

- nach unten: Unterschiedliche Ämtergrößen
- von oben: Synergien durch Auflösung von Landesämtern?
- welche Rolle spielen Beamtenpensionen?





## Der Fahrplan:

- die politische Situation
- Einvernehmen oder Abstimmung?
- Zeitplan unter Berücksichtigung von Wahlen

AK Controlling der  
Städte,  
Altenholz,  
21.02.2007



## Fazit:

- Orientierung an den Vorschlägen der Enquetekommission
- Festlegung: Welche Aufgaben durch wen kostengünstig, bürgernah und effektiv zu erledigen?

**Dann erst Berechnungen möglich und ein Controlling** mit den Fragestellungen: Aufgabenerledigung wie gehabt oder Kooperation oder Übertragung? Kosten einer Fusion müssen gegengerechnet werden!

AK Controlling der Städte,  
Altenholz,  
21.02.2007